

Carinthia II	166./86. Jahrgang	S. 453-460	Klagenfurt 1976
--------------	-------------------	------------	-----------------

## Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1975

Von Wilhelm WRUSS, Klagenfurt

Beobachtungszeitraum: Juni bis Dezember 1975.

In Übereinstimmung mit der Redaktion werden in Zukunft die „Vogelkundlichen Beobachtungen aus Kärnten“ immer für ein Kalenderjahr erscheinen. Daraus ergibt es sich, daß der vorliegende Bericht nur die restlichen Daten aus dem Jahre 1975 umfaßt. Wir danken allen Mitarbeitern für die wertvollen Beiträge. Alle Beobachtungen ohne Namensnennung stammen vom Verfasser allein. Bei den übrigen Beobachtungen wurden folgende Abkürzungen für regelmäßige Mitarbeiter verwendet:

Ing. Wolffried DIETRICH, Klagenfurt, WDi; Professor Erich HABLE, Frojach, EHa; Siegfried HEMERKA, Klagenfurt, SHe; Anton KOHLFÜRST, Klagenfurt, AKo; Erich SCHRATT, Längsee, ESch; Ing. Gerhard SCHIMEK, Spittal/Drau, GSch; Gottfried SIGL, Bodensdorf, GSi; Nora SIRE, Tuder-schitz, NSi; Siegfried WAGNER, Villach, SWa; Martin WOSCHITZ, Klagenfurt, MWo; Josef WRIESSNIG, Grafenstein, JWf; Wilhelm WRUSS, Klagenfurt, WWf; Jakob ZMÖLNIG, Molzbichl, JZm.

### VERZEICHNIS DER BEOBACHTETEN ARTEN:

#### Prachtaucher (*Gavia arctica*):

Von den am 25. Mai 1975 am Millstätter See beobachteten 5 Ex. im Prachtkleid haben 4 Ex. an diesem See übersommert. Dies stellt für Mitteleuropa die erste bekanntgewordene Übersommerung dar! Leider fehlen infolge nicht durchgeführter Kontrollen Nachweise aus den Monaten Juni und Juli. Erst ab Mitte August wurde der See wieder laufend kontrolliert und regelmäßig wurden 3-4 Ex. im Schlichtkleid angetroffen. Da in der Literatur keine derart frühen Herbstzugdaten aus Mitteleuropa bekannt sind, kann man mit

Sicherheit annehmen, daß diese Prachtaucher übersommert haben. Freundlicherweise hat Herr Rolf SCHLENKER von der Vogelwarte Radolfzell über Anfrage mitgeteilt, daß bei Nichtbrütern der Mauserzyklus anders verläuft als bei Brutvögeln und daß es ohne weiteres möglich ist, daß sich die im Mai im Prachtkleid angetroffenen Exemplare im August bereits im Schlichtkleid befinden können (JZm).

#### Haubentaucher (*Podiceps cristatus*):

Auch 1975 wurden an den Kärntner Gewässern die Brutbestände erfaßt, und es konnten eine Zunahme der Brutpaarzahlen und eine Ausdehnung des Brutgebietes festgestellt werden: Wörther See etwa 120 BP, Ossiacher See etwa 80 BP, Faaker See etwa 10 BP, Längsee 1 BP ohne juv. Neu besiedelt: Gösselsdorfer See 3 BP, Sablatnigteich 1 BP, Moosburger Teich 1 BP (SHe, AKo, ESch, GSi, NSi, SWa, WWr, JZm).

#### Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*):

22. August 4 immat. Ex. Millstätter See (JZm); 15. November 8 Ex. Millstätter See und am 16. November 1 Ex. Wörther See (Wasservogelzählung) (WDi, AKo, WWr). 11. November 1 Ex. Völkermarkter Stausee (EHa).

#### Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*):

25. und 30. September je 1 Ex. Draustausee bei Förderlach (SWa); 17. Oktober 1 Ex. Draustausee bei Förderlach; 15. November 2 Ex. Millstätter See; 31. Dezember 3 Ex. Völkermarkter Stausee (WWr).

#### Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):

Völkermarkter Stausee: 31. Mai bis 4. Juni 1 immat. Ex.; 11. August 1 Ex.; 12. Oktober 5 Ex. Im November bisher noch nie festgestellte Höchstzahlen: 9. November 15 Ex., 11. November 37 Ex., 12. November 44 Ex. (!), 16. November 20 Ex., 22. November 1 Ex., 7. Dezember 2 Ex. (EHa, WWr); Ossiacher See: 16. November 1 Ex. (SWa); 15. November 1 Ex. am Millstätter See (WWr); Drauschleife bei Förderlach: 16. bis 20. Oktober 5 immat. Ex., 25. Oktober 2 Ex. und 27. Oktober 1 Ex. (SWa).

#### Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*):

Am 22. August 1 immat. Ex. am Südufer des Millstätter Sees (JZm).

Saatgans (*Anser fabalis*):

Völkermarkter Stausee: 20. Dezember 2 Ex., 21. bis 31. Dezember 4 Ex.

Brandgans (*Tadorna tadorna*):

19. Juli 1 ♀ am Völkermarkter Stausee (letzte Beobachtung in Kärnten am 26. April 1969).

Pfeifente (*Anas penelope*):

Völkermarkter Stausee: 11. November und 20. Dezember je 4 Ex. (EHa, WWr).

Schnatterente (*Anas strepera*):

Völkermarkter Stausee: 11. November 3 Ex. (EHa).

Löffelente (*Anas clypeata*):

Völkermarkter Stausee: 20. Dezember 1 Ex.

Trauerente (*Melanitta nigra*):

Völkermarkter Stausee: 12. November 3 ♀.

Mittelsäger (*Mergus serrator*):

Völkermarkter Stausee: 11. November 5 Ex. (EHa) und am 12. November 12 Ex. (WWr).

Gänsegeier (*Gyps fulvus*):

Am 7. Juli flog 1 immat. Ex. in das Drahtseil der Ankogelbahn bei Mallnitz. Der Vogel wurde in Klagenfurt präpariert und in der Talstation der Seilbahn aufgestellt.

In der Tagespresse erschien ein Bild eines Gänsegeiers, der im Sommer im Revier Maresch, Waidisch bei Ferlach, fotografiert werden konnte. Einer der seltenen Karawankennachweise!

Steinadler (*Aquila chrysaetos*):

Im Juli wurde ein Jungadler im Mölltal im Horst beringt (JZm). Am 14. Dezember wurde 1 Ex., das sich in einem Eisen gefangen hatte und gesundgepflegt worden war, auf der Hebalm (Gemeinde Preitenegg) beringt freigelassen (EHa).

**Zwergadler (*Hieraetus pennatus*):**

Am 1. Mai 1 Ex. über St. Georgen am Längsee kreisend; am 6. Oktober und 9. November je 1 Ex. über dem Völkermarkter Stausee streichend und sich in große Höhe schraubend (EHa).

**Rotmilan (*Milvus milvus*):**

Am 14. Juni und am 27. Juli sah W. MARTINEK je 1 Ex. im Rattendorf im Gailtal. Am 25. September wurden 2 Ex. in Vesielaich (Jauntal) beobachtet (JWr).

**Schwarzmilan (*Milvus migrans*):**

Am 25. Juli flog 1 Ex. über Warmbad Villach in Richtung Südost (SWa).

**Fischadler (*Pandion haliaetus*):**

Am 1. Juni 1 Ex. am Völkermarkter Stausee.

**Blässhuhn (*Fulica atra*):**

Offenbar mit dem Auftreten der Wandermuschel (*Dreissena polymorpha*) ging auch ein Anstieg der Blässhuhnzahlen am Ossiacher See und am Wörther See einher. Die Ergebnisse der Wasservogelzählungen zeigen dies ganz deutlich:

Jänner	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Wörther See	750	596	766	434	559	517	393	1573
Ossiacher See	60	68	45	145	101	85	1360	1532

**Kiebitz (*Vanellus vanellus*):**

15. November 70 Ex. am Völkermarkter Stausee (AKo, WWr),  
23. November 2 Ex. Villach (GSi).

**Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*):**

Am 26. Mai entdeckte Oberförster F. GRANIG bei Griffen ein brütendes Ex. Das Nest war unter einem Buchenunterwuchs eng am Stamm angeschmiegt. Beim Brutgebiet handelt es sich um ein geschlossenes Waldgebiet mit Fichten-Buchen-Mischbeständen, vorwiegend Altholz, in etwa 700 m Seehöhe. Eine Kontrolle nach acht Tagen ergab, daß alle 4 Jungen geschlüpft waren. Im Herbst 1960 wurde in diesem Gebiet eine Waldschnepfe erlegt, die einen Moskau-Ring trug. Leider gingen die Beringungsdaten verloren. Auf weitere Brutvorkommen dieser Art wäre unbedingt zu achten. Die Meldung zeigt, daß in Kärnten noch an anderen Stellen brütende Waldschnepfen angetroffen werden könnten.

Flußuferläufer (*Tringa hypoleucos*):

Am 28. Juni ein Paar mit nichtflüggen juv. bei Gundersheim an der Gail.

Heringsmöwe (*Larus fuscus*):

Am 18. Juni 1 Ex. am Völkermarkter Stausee.

Silbermöwe (*Larus argentatus*):

Am 2. Juni 1 ad. Ex. unter 13 Lachmöwen an der Drauschleife bei Förderlach (SWa).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*):

Am 22. Juli 1 ad. Ex. im Ruhekleid an der Drauschleife bei Förderlach (SWa). Erstnachweis dieser Art für Kärnten!

Zwergmöwe (*Larus minutus*):

Am 22. August 3 immat. Ex. am Millstätter See (JZm).

Dreizehenmöwe (*Larus tridactylus*):

Am 16. August 1 immat. Ex. an der Drauschleife bei Förderlach (SWa).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*):

Völkermarkter Stausee: 4. Juni 10 Ex., 7. und 21. Juni je 1 Ex., 26. August 40 Ex.

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*):

Am 5. Juni 1 Ex. am Völkermarkter Stausee (JZm).

Habichtskauz (*Strix uralensis*):

Oberförster F. GRANIG berichtete nachträglich von einem Brutvorkommen im Jahre 1955 bei Griffen. Er entdeckte drei nichtflügge Junge in einem Buchen-Fichten-Mischwald. In diesem Jahre wurden viele Habichtskäuze beobachtet. Ein totes Ex. wurde unter einer E-Leitung gefunden und präpariert.

Alpensegler (*Apus melba*):

Im Berichtsjahr wurde die kleine Alpenseglerkolonie auf der Kirche von Heiligenblut genauer in Augenschein genommen, und dabei ergaben sich folgende interessante Feststellungen: Ingesamt wurden auf dem Dachboden über dem Kirchenschiff 17 Nester festgestellt, wovon 6 Nester an der Nordseite, 4 an der Ostseite und 7 an der

Südseite auf den Mauerbänken oder Trambäumen vorgefunden wurden. Am 29. Juli waren 10 Nester mit Jungvögeln in folgender Verteilung besetzt: 5 Nester mit 3 juv., 4 Nester mit 2 juv., 1 Nest mit 1 juv. Aus einigen Nestern waren die Jungvögel bereits ausgeflogen und einige Nester waren in diesem Jahr nicht besetzt. Die Jungvögel wogen je nach Alter zwischen 85 und 118 Gramm. Das Durchschnittsgewicht von 6 Altvögeln betrug 106 Gramm. Zwei Altvögel wurden die im Kropf mitgebrachten Futterballen abgenommen, und Herrn Professor Carl von DEMELT verdanken wir folgende Analyse: Nahrungsballen 1 (4 Gramm): 34 Stück *Aphodius ater* und eine andere Art (Schwarzer Dungkäfer), 2 Stück Syrphiden (Schwebefliegen) etliche Ex. Tipuliden (Schnaken); Nahrungsballen 2 (3 Gramm): 3 Stück *Aphodius spec.* (Dungkäfer), 1 Stück Syrphide (Schwebefliege), 32–34 Tipuliden (Schnaken), 6 Stück Diptera (Stubenfliegen), ein St. *Plectodera* (Steinfliege) (MWO, WWr, JZm).

**Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*):**

Am 22. August 1 Ex. in einem Lärchenwald bei Mooswald am Mirnock (1350 m) (SWa).

**Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*):**

Beim Eggerloch in Villach-Warmbad ein Nest mit 3 juv. festgestellt. 1974 wurde keine Brut festgestellt (SWa).

**Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*):**

Im Winter 1975/76 wurde eine ähnlich starke Invasion registriert wie im Winter 1974/75. Aus allen Teilen des Landes trafen zahlreiche Daten ein. Früheste Beobachtung: 3 Ex. in Ebental am 20. November (MWO).

**Grauschnäpper (*Muscicapa striata*):**

Dir. LEITNER aus St. Michael bei Wolfsberg meldete die Beobachtung eines vollkommen weißen Ex. Der Vogel wurde von MWO gefangen und gekäfigt.

**Steinrötel (*Monticola saxatilis*):**

Am 28. Juni am Gmeineck beobachtet (GSch).

**Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*):**

Zahlreiche Brutnachweise zwischen Rattendorf und Gundersheim im Gailtal (MWO, WWR). Neuer Brutplatz in Warmbad Villach (SWa).

**Graumammer (*Emberiza calandra*):**

Im Juni ein singendes Männchen bei Gundersheim (MWO, WWR). Bei Molzbichl baute im Juni ein Paar sein Nest und legte vier Eier. Aus unbekanntem Gründen wurde das Nest dann verlassen (JZm). Erster Brutnachweis aus Kärnten!

**Ortolan (*Emberiza hortulana*):**

Die systematische Nachsuche im oberen Gailtal erbrachte zwei Nestfunde: Am 28. Juni ein Nest mit 3 juv. und 1 Ei. Am 5. Juli waren die Jungen bereits ausgeflogen. Ein weiteres Nest wurde am 5. Juli gefunden: 4 Eier und 1 juv. Am 11. Juli wurde die 4 im Nest befindlichen juv. beringt (MWO, WWR). Beide Nester befanden sich in Getreidefeldern bei Rattendorf.

**Zippammer (*Emberiza cia*):**

Anfang Juli fanden F. HÖLLERBAUER und S. MARKERT in der Nähe des Kreuzbergsattels in etwa 1100 m Seehöhe ein Nest mit 3 juv. Am 5. Juli wurden die Jungvögel beringt (JZm). Am 6. Juli wurden bei Rechberg flügge juv. festgestellt, die noch von Altvögeln gefüttert wurden. MWO. gelangen der Fang und die Beringung eines Alt- und eines Jungvogels.

**Zitronengirlitz (*Serinus citrinella*):**

Am 15. August konnte Dr. J. FELDNER im Gebiet der Saualpe (Arlinggraben) 4 Ex. beobachten.

**Berghänfling (*Acanthis flavirostris*):**

Am 8. November gelang MWO. der Fang eines ♂ in Ebental bei Klagenfurt. Damit ist erstmalig ein Berghänfling in Kärnten gefangen worden, während bisher nur einige wenige Sichtnachweise vorlagen.

**Schneefink (*Montifringilla nivalis*):**

Am 27. Juli wurden nahe der Adlersruhe in 3400 m Seehöhe 5 Ex. beobachtet (GSch).

Alpenkrähe (*Pyrrhocorax pyrrhocorax*):

Am 30. Oktober sah Fritz GRESSEL aus Mauthen im Gebiet des Plöckenpasses unter einigen Alpendohlen eine Alpenkrähe, die mit ihrem roten Schnabel sofort auffiel. Es ist dies der zweite Nachweis aus diesem Jahrhundert für Kärnten: Am 13. März 1932 sah Dir. Karl BURKART 1 Ex. im Radlgraben bei Trebesing. F. C. KELLER (1890) berichtete von Brutvorkommen in der „Wilden Wolaja“ (rund 1,5 km vom Beobachtungsort GRESSELS entfernt!).

Anschrift des Verfassers: Wilhelm WRUSS, A-9020 Klagenfurt, Walddorf 22.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [166\\_86](#)

Autor(en)/Author(s): Wruss Wilhelm

Artikel/Article: [Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1975 453-460](#)